

KuK2013: Evaluation – allgemeine Auswertung der Online-Umfrage zum 3. Symposium „Kampfkunst und Kampfsport in Forschung und Lehre“ vom 7. - 9. November 2013 in Erlangen

Zusammenfassung

Von den 68 befragten Teilnehmer/-innen und Referenten/-innen nahmen 44 (65%) an der Befragung teil. Davon schlossen 35 (51%) die Befragung ab. Der Gesamteindruck, den das Symposium hinterlassen hat, ist überwiegend positiv. Nahe zu alle Personen stimmten der Aussage „Das Symposium hat mir insgesamt gut gefallen“ eher (29,5%) bzw. voll (63%) zu. Der Item „Mit der Organisation war ich sehr zufrieden“ fällt noch deutlicher aus. Hier stimmte 17% eher und 83% voll zu. Der Aussage „Die präsentierten Theorie- und Praxisbeiträge spiegelten den Titel ‚Kampfkunst und Kampfsport in Forschung und Lehre‘“ stimmten insgesamt 78% eher bzw. voll zu.

Bei den Hauptvorträgen schnitt hinsichtlich der Kriterien (a) Gesamteindruck, (b) wissenschaftliche Relevanz und (c) Praxis-Relevanz der Beitrag „Persönlichkeits- und Teamentwicklung im Judo“ (Sygusch, Lippmann & Liebl) ab, gefolgt von „Die Meister/-in Rolle in den Kampfkünsten/-sportarten“ (von Saldern) und „Die Philosophie des Ki“ (Schmidt). Die Mehrzahl der Befragten (39 Personen) sind mit dem Format „Hauptvorträge“ (45 min + 15 Diskussion) zufrieden: 39% stimmen hier eher und 56% voll zu. Deutlich weniger (26) Personen - aber immer noch die Mehrheit - sind der Ansicht, dass das Motto der Jahrestagung, „Menschen im Zweikampf“, sich in den Hauptvorträgen widerspiegelt. Insgesamt 10 Personen (28%) stimmen dieser Aussage eher nicht bzw. weder noch zu. Als Verbesserungsvorschläge zum Format „Hauptvorträge“ werden u.a. längere Diskussionszeit und eine stärkere Passung zum Tagungsmotto genannt (weitere Vorschläge siehe unten).

Dreiviertel aller Kurzvorträge haben einen positiven Gesamteindruck hinterlassen. Sie wurden durchschnittlich zu 67% als wissenschaftlich relevant und zu 67% als praxisrelevant eingeschätzt. Mit dem Format „Kurzvorträge“ (10 min + 5 Diskussion) sind zwar die Mehrzahl der befragten Personen zufrieden (insgesamt stimmen 68% eher bzw. voll zu). 32% stimmen dieser Aussage jedoch eher nicht bzw. weder noch zu. Dementsprechend finden sich hier auch die meisten Verbesserungsvorschläge, wobei insbesondere eine leichte Erhöhung der Vortrags- und Diskussionszeit um insgesamt 5-10 Minuten gefordert wird (weitere Vorschläge siehe unten).

Die Bewertung der Tischdiskussionen hinsichtlich Gesamteindruck sowie Relevanz für Wissenschaft und Praxis fällt ähnlich wie bei den Kurzvorträgen aus. Drei von insgesamt vier Tischdiskussionen haben einen positiven Gesamteindruck hinterlassen. 2-3 Tischdiskussionen wurden als Relevant für Wissenschaft (65%) und Praxis (65%) eingeschätzt. Mit dem Format „Tischdiskussionen“ (3 x 15 min + 5 min Fazit) sind die Mehrzahl der befragten Personen zufrieden: insgesamt stimmen 79% eher bzw. voll zu. Als Verbesserungsvorschlag wird u.a. erneut der Wunsch nach mehr Zeit genannt (weitere Vorschläge siehe unten).

Die Bewertung der Posterbeiträge hinsichtlich Gesamteindruck sowie Relevanz für Wissenschaft und Praxis deckt sich im Wesentlichen mit der Bewertung der Kurzvorträge und Tischdiskussionen (siehe unten). Mit dem Format (5 min Vortrag + 5 min Diskussion) sind die Mehrzahl der befragten Personen zufrieden: insgesamt stimmen 83% eher bzw. voll zu. Es werden keine konkreten Verbesserungsvorschläge zum Format genannt, jedoch wird als positiv herausgestellt, dass die Posterreferenten auf Grund des zeitlichen Spielraums faktisch 10 min Vortragszeit erhielten.

Die Bewertung der Praxis-Workshops deckt sich hinsichtlich Gesamteindruck und wissenschaftlicher Relevanz mit den oben aufgeführten Formaten Kurzvorträge, Tischdiskussionen und Posterbeiträge. Die Relevanz für die Praxis wird erwartungsgemäß höher eingeschätzt. Durchschnittlich wurden 81%, also 5 bis 6 der insgesamt 7 durchgeführten Praxis-Workshops als praxisrelevant eingestuft. Mit dem Format (45 min Vortrag + 15 min Diskussion) sind mit Abstand die meisten Personen zufrieden: insgesamt stimmen 84% eher bzw. voll zu. Als Verbesserungsvorschlag werden u.a. keine parallel laufenden Workshops, Zeit für freies Bewegen/Üben („Praxis-Austausch“) und auch hier mehr Zeit genannt (weitere Vorschläge siehe unten).

Rücklaufstatistik

Befragte Referenten und Teilnehmer (ohne Helfer): N = 68

Rücklauf: n = 44 (65% von N), davon 35 (51% von N) abgeschlossene Befragungen

Gesamteindruck

Das Symposium hat mir insgesamt gut gefallen.

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
weder noch	3	7,3
stimme eher zu	12	29,3
stimme voll zu	26	63,4
<i>Gesamt</i>	<i>41</i>	<i>100,0</i>
<i>Nicht beantwortet</i>	<i>3</i>	

Mit der Organisation war ich sehr zufrieden.

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme eher zu	7	17,1
stimme voll zu	34	82,9
<i>Gesamt</i>	<i>41</i>	<i>100,0</i>
<i>Nicht beantwortet</i>	<i>3</i>	

Die präsentierten Theorie- und Praxisbeiträge spiegelten den Titel „Kampfkunst und Kampfsport in Forschung und Lehre“ wider.

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme eher nicht zu	1	2,4
weder noch	8	19,5
stimme eher zu	16	39,0
stimme voll zu	16	39,0
<i>Gesamt</i>	<i>41</i>	<i>100,0</i>
<i>Nicht beantwortet</i>	<i>3</i>	

Hauptvorträge

Die Meister/-in Rolle in den Kampfkünsten/-sportarten (von Saldern)

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Der Hauptvortrag hat mir insgesamt gut gefallen.

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme eher nicht zu	2	6,3
weder noch	1	3,1
stimme eher zu	12	37,5
stimme voll zu	17	53,1
<i>Gesamt</i>	32	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	2	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	7	

Der Hauptvortrag war wissenschaftlich relevant.

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme eher nicht zu	4	15,4
weder noch	5	19,2
stimme eher zu	9	34,6
stimme voll zu	8	30,8
<i>Gesamt</i>	26	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	3	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	12	

Der Hauptvortrag war praxisrelevant.

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme nicht zu	1	3,4
stimme eher nicht zu	4	13,8
weder noch	9	31,0
stimme eher zu	9	31,0
stimme voll zu	6	20,7
<i>Gesamt</i>	29	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	3	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	9	

Persönlichkeits- und Teamentwicklung im Judo (Sygusch, Lippmann & Liebl)

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Der Hauptvortrag hat mir insgesamt gut gefallen.

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme eher nicht zu	1	3,8
weder noch	1	3,8
stimme eher zu	3	11,5
stimme voll zu	21	80,8
<i>Gesamt</i>	26	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	2	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	13	

Der Hauptvortrag war wissenschaftlich relevant.

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
weder noch	2	9,1
stimme eher zu	5	22,7
stimme voll zu	15	68,2
<i>Gesamt</i>	22	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	3	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	16	

Der Hauptvortrag war praxisrelevant.

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
weder noch	3	12,0
stimme eher zu	4	16,0
stimme voll zu	18	72,0
<i>Gesamt</i>	25	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	3	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	13	

Die Philosophie des Ki (Schmidt)

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Der Hauptvortrag hat mir insgesamt gut gefallen.

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme gar nicht zu	4	14,3
stimme eher nicht zu	4	14,3
weder noch	8	28,6
stimme eher zu	6	21,4
stimme voll zu	6	21,4
<i>Gesamt</i>	28	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	2	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	11	

Der Hauptvortrag war wissenschaftlich relevant.

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme gar nicht zu	5	21,7
stimme eher nicht zu	8	34,8
weder noch	6	26,1
stimme eher zu	2	8,7
stimme voll zu	2	8,7
<i>Gesamt</i>	23	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	3	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	15	

Der Hauptvortrag war praxisrelevant.

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme gar nicht zu	5	20,0
stimme eher nicht zu	4	16,0
weder noch	7	28,0
stimme eher zu	4	16,0
stimme voll zu	5	20,0
<i>Gesamt</i>	25	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	3	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	13	

Die Hauptvorträge spiegelten das Motto: „Menschen im Zweikampf“ wider.

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme eher nicht zu	2	5,6
weder noch	8	22,2
stimme eher zu	15	41,7
stimme voll zu	11	30,6
<i>Gesamt</i>	36	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	3	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	5	

Mit dem Session-Format „Hauptvorträge“ bin ich zufrieden.

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
weder noch	2	4,9
stimme eher zu	16	39,0
stimme voll zu	23	56,1
<i>Gesamt</i>	41	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	3	

Verbesserungsvorschläge zum Format „Hauptvorträge“:

- mehr Spielraum für eventuelle längere Diskussionen
- Der Auftaktvortrag hat nicht zum Motto gepasst. Insgesamt wäre es schön, wenn die Vorträge auf das Motto eingehen bzw. Bezüge herstellen würden
- Vielleicht etwas weniger lange Vorträge (max. 30 Minuten), dafür etwas mehr Zeit für Diskussion?
- der Umfang von Vortrag und Diskussion sollte eher im Verhältnis 2/3 zu 1/3 umfassen - so war auf der Tagung die Diskussionszeit nach den Hauptvorträgen auch länger als 15 Min.
- Es sollte noch ein „Mediumformat“ (30 Minuten für Beitrag + Diskussion) hinzukommen.

Kurzvorträge

Gesamtbewertung der Kurzvorträge.

(0 = 0%; 1 = 10%, ..., 10 = 10 %)

Mittelwertbildung	N	Min.	Max.	MW	SD	MW in %
haben mir zu... % gut gefallen.	32	2	10	7,41	1,829	74,1
waren zu... % wiss. relevant.	30	1	10	6,67	1,971	66,7
waren zu... % praxisrelevant.	30	1	10	6,7	2,037	67,0

Mit dem Session-Format „Kurzvorträge“ bin ich zufrieden.

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme eher nicht zu	1	3,6
weder noch	8	28,6
stimme eher zu	10	35,7
stimme voll zu	9	32,1
<i>Gesamt</i>	28	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	9	

Verbesserungsvorschläge zum Format „Kurzvorträge“:

- Die Kurz-Sessions waren für einige Beiträge gut geeignet.
- etwas längere Vortragszeit
- Dauer geringfügig erhöhen (15 min./5 min)
- Ich fände 15 min + 5 min Diskussion besser.
- 20 Minuten pro Vortrag plus Diskussion!
- zu kurz, evtl. einen Vortrag weniger und dafür mehr Zeit zum Austausch
- Vielleicht 5 min mehr Zeit
- gerne mehr Spielraum für eventuell länger dauernde Diskussionen
- mehr Zeit für Diskussionen in qualifizierten Runden
- Lieber einen längeren Vortrag, als zwei kurze direkt nacheinander.
- Wie beschrieben, durch Medium-Format ergänzen
- Format hat Vor- und Nachteile durch die Kürze der Vorträge.
- Finde ich zu kurz. 20 Minuten finde ich für die Darstellung relevanter Inhalte sinnvoller.
- 10min etwas kurz - aber bitte nicht zur Last der Vielfältigkeit der Vorträge ändern.
- 15 Min für Vortrag einschließlich Diskussion/Fragen sind zu knapp. Auf der Tagung haben wir mehr Zeit zur Verfügung gehabt, was gut war. Hier war Zeit für Fragen und Diskussion besonders wichtig, wurde intensiv genutzt.
- Anmerkung zu den Vorträgen: Die Vorträge könnten möglicherweise noch lehrreicher und wegweisender werden und noch besser zu zukünftigen Forschungsarbeiten motivieren, wenn der Referent am Ende des Vortrages neben seinen Ergebnissen (z.B. 2-3) noch offenstehende Fragen zum Thema formulieren würde.

Tischdiskussionen

Gesamtbewertung der Tischdiskussionen.

(0 = 0%; 1 = 10%, ..., 10 = 10 %)

Mittelwertbildung	N	Min.	Max.	MW	SD	MW in %
haben mir zu... % gut gefallen.	15	1	10	7,2	2,704	72,0
waren zu... % wiss. relevant.	15	1	10	6,53	2,696	65,3
waren zu... % praxisrelevant.	15	1	10	6,47	2,774	64,7

Mit dem Session-Format „Tischdiskussionen“ bin ich zufrieden.

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
stimme eher nicht zu	1	7,1
weder noch	2	14,3
stimme eher zu	4	28,6
stimme voll zu	7	50,0
<i>Gesamt</i>	<i>14</i>	<i>100,0</i>
<i>Nicht beantwortet</i>	9	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	12	

Verbesserungsvorschläge zum Format „Tischdiskussionen“:

- Etwas schade fand ich, dass man von vier möglichen Diskussionen ausgerechnet eine "verpasst" hat (ich hätte entweder Zeit für alle eingeplant oder z. B. nur zwei zur Auswahl gestellt).
- Pro Tisch 5 Min. mehr Zeit!
- zu kurz, evtl. weniger Vorträge dafür länger bzw. mehr Diskussionszeit!
- Bei den Tischdiskussionen zeigt sich die Zeit leider als noch beengender als bei den Vorträgen.
- gerne mehr Zeit

Postersession

Gesamtbewertung der Posterbeiträge.

(0 = 0%; 1 = 10%, ..., 10 = 10 %)

Mittelwertbildung	N	Min.	Max.	MW	SD	MW in %
haben mir zu... % gut gefallen.	20	1	10	7,4	2,280	74,0
waren zu... % wiss. relevant.	19	1	10	6,89	2,307	68,9
waren zu... % praxisrelevant.	19	1	10	6,68	2,518	66,8

Mit dem Session-Format „Posterbeiträge“ bin ich zufrieden.

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
weder noch	2	16,7
stimme eher zu	3	25,0
stimme voll zu	7	58,3
<i>Gesamt</i>	<i>12</i>	<i>100,0</i>
<i>Nicht beantwortet</i>	<i>12</i>	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	<i>11</i>	

Verbesserungsvorschläge zum Format „Posterbeiträge“:

- Die Möglichkeit beides, also Tischdiskussionen und Poster besuchen zu können...
- Es war etwas mehr Zeit für die Vorträge (Poster-Präsentationen). Das war gut so. Vortrag 10 min und 5 min Diskussion.

Praxis-Workshops

Gesamtbewertung der Praxis-Workshops.

(0 = 0%; 1 = 10%, ..., 10 = 10 %)

Mittelwertbildung	N	Min.	Max.	MW	SD	MW in %
haben mir zu... % gut gefallen.	23	5	10	7,74	1,936	77,4
waren zu... % wiss. relevant.	21	3	10	6,29	2,552	62,9
waren zu... % praxisrelevant.	22	5	10	8,09	1,797	80,9

Mit dem Session-Format „Praxis-Workshops“ bin ich zufrieden.

(1 = stimme gar nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder noch; 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll zu)

Häufigkeitsauszählung	Häufigkeit	Gültige Prozente
weder noch	4	16,0
stimme eher zu	4	16,0
stimme voll zu	17	68,0
<i>Gesamt</i>	25	100,0
<i>Nicht beantwortet</i>	8	
<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	2	

Verbesserungsvorschläge zum Format „Praxis-Workshops“:

- Ggf. ist eine Trennung von Workshop- und Diskussionsphase gar nicht notwendig (z. B. bei Jens Keidel hat die Integration der Diskussion/Reflexion in den Workshop selbst sehr gut geklappt). Unter Umständen könnte man auch auf eine Ausweitung auf 90 Minuten nachdenken.
- Vielleicht 15 Min. länger
- präzisere Kernaussagen treffen
- Eine Stunde freies Sich-gegenseitig-Zeigen von Formen, Kampf etc.
- 60 min Einheit plus Diskussion
- Keine parallel laufenden Workshops